



**KIRCHENVOLKS-BEGEHREN**  
**Plattform „Wir sind Kirche“**

Verein zur Förderung von Reformen in der römisch-katholischen Kirche

Vorsitzender: Ing. Hans Peter Hurka

1090 Wien, Mosergasse 8/7

Tel: 0043(0)1/315 42 00

mobil: 0043(0)650/315 42 00

e-mail: [hans\\_peter.hurka@gmx.at](mailto:hans_peter.hurka@gmx.at)

Homepage: <http://www.wir-sind-kirche.at>

---

Herr  
Kardinal  
Dr. Christoph Schönborn  
Erzbischof der Erzdiözese Wien  
Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz  
Wollzeile 2  
1010 Wien

Wien, am 8. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Kardinal!

Nachdem immer mehr Fälle von Machtmissbrauch und sexualisierter Gewalt weltweit bekannt werden ersucht „Wir sind Kirche“ die Österreichische Bischofskonferenz, eine von der Kirchenleitung unabhängige Ombudsstelle einzurichten und öffentlich bekannt zu machen.

Diese Stelle soll nach unseren Vorstellungen als neutrale Anlaufstelle für Opfer aber auch für Täter dienen, die unvoreingenommen den Vertrauensschutz gegenüber den betroffenen Personen und Vorgesetzten wahren kann. Wie P. Mertes SJ feststellte, sei eine besondere Schwierigkeit, dass kirchliche Vorgesetzte sowohl den Opfern glauben müssen als auch keine Vor-Verurteilungen vornehmen wollen und dürfen.

Diese Stelle sollte nicht nur als Meldestelle fungieren, sondern ein kostenloses Gesprächs- und Therapieangebot beinhalten und für alle Diözesen aus ganz Österreich zur Verfügung stehen. Eine solche Übersicht über die gesamte Breite der Vorfälle lässt brauchbare Analysen zu um alle begünstigenden Elemente in den kirchlichen Strukturen zu benennen und zu beseitigen.

Wir glauben, dass autoritäre Strukturen und Entscheidungen, die ohne jede Rechtfertigung getroffen werden können, wogegen auch keine Einspruchsmöglichkeiten bestehen, Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt begünstigen. Ebenso glauben wir, dass die Tabuisierung des Themas Sexualität sowie die Geheimhaltungspolitik begünstigend wirken.

Auch wenn in Österreich gegenwärtig keine Missbrauchsfälle öffentlich bekannt sind ist es dringend geboten, den Nährboden für Vorfälle dieser Art zu beseitigen um damit den in der Luft liegenden Generalverdacht gegen alle Priester und Ordensleute sinnvoll zu begegnen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Peter Hurka